



Mitglieder **INFORMATION**
der Gubener Wohnungsbaugenossenschaft eG

Ausgabe Juni 2015

Sehr geehrte Genossenschafterinnen und Genossenschafter!

Wir möchten Sie mit unserer Mitgliederinformation wieder über Aktuelles von der Gubener Wohnungsbaugenossenschaft eG informieren.

Durch solides wirtschaftliches Handeln, verbunden mit generationsgerechter Weiterentwicklung und Sicherung unseres Wohnungsbestandes, haben wir allen Grund, zuversichtlich in die Zukunft unserer Genossenschaft zu blicken. Für 2015 hat sich die Gubener Wohnungsbaugenossenschaft eG wieder viel vorgenommen. In unseren Bestand werden wir in diesem Jahr für Modernisierung, Instandsetzungs- und Instandhaltungsmaßnahmen rund 3,2 Millionen Euro investieren. Wesentliches zu den geplanten Einzelmaßnahmen wird auf den folgenden Seiten im Innenteil näher erläutert.

Anknüpfend an die Tradition vergangener Jahre werden wir auch in diesem Jahr wieder eine interessante Mitgliederreise durchführen. Wir haben entsprechend Ihren Anregungen gemeinsam mit unserem langjährigen Partner, dem Reisebüro Lange, einen wunderschönen und spannenden Tagesausflug nach Potsdam vorbereitet. Nähere Informationen entnehmen Sie bitte dieser Ausgabe auf der Umschlagseite.

Wir möchten uns an dieser Stelle bei allen Genossenschaftsmitgliedern und Mietern für die guten Ratschläge, Anregungen und Unterstützung bedanken, die Sie uns zuteil werden ließen. Dies ist ein bemerkenswertes Zeugnis dafür, wie sich unsere Mitglieder am genossenschaftlichen Leben beteiligen und mithelfen wollen, die Genossenschaft nach ihren Bedürfnissen zu gestalten. Bitte helfen Sie weiterhin mit, dass das „Wohnen & Wohlfühlen“ in unserer Genossenschaft auch künftig zur Zufriedenheit aller gelingt.

Der Artikel Projekt „Wohnpark Altstadt“ dürfte diejenigen interessieren, die mit einer neuen Wohnung liebäugeln. In der Berliner Straße 18/19 erfolgte nämlich gerade der Baustart für eine neue Wohnanlage, in der 24 Wohnungen errichtet werden. Alle sind familienfreundlich, zudem barrierefrei mit einem

Herausgeber/Redaktion: Gubener Wohnungsbaugenossenschaft - GWG – eG, Der Vorstand
Kaltenborner Straße 58, 03172 Guben, Telefon: 03561/43870, Telefax: 03561/66613,
info@gwg-guben.de, www.gwg-guben.de

Gestaltung, Satz und Druck: GBA Professional e. Kfr.

Bilder: Gubener Wohnungsbaugenossenschaft - GWG – eG, fotolia.de

Aufzug zu erreichen und darüber hinaus mit einem Balkon oder einer Terrasse ausgestattet. Wer kein neues Zuhause sucht, wird aber sicherlich in dieser Ausgabe auch auf seine Kosten kommen. Somit wünschen wir viel Vergnügen beim Lesen.



Th. Gerstmeier
Vorstand GWG eG



R. Kirschner
Vorstand GWG eG

Namensgebung MASKOTTCHEN

Liebe Genossenschafter,

in der letzten Ausgabe unserer Mitgliederinformation vom Dezember 2014 hatten wir zur Namensgebung für unser neues Maskottchen aufgerufen. Bedauerlicherweise war die Reaktion unserer Genossenschaftsmitglieder äußerst verhalten, so dass uns lediglich insgesamt 4 Vorschläge erreichten.

Wir bitten um Verständnis, dass wir die Namensgebung zu einem späteren Zeitpunkt in einem anderen Rahmen durchführen, da uns sehr daran gelegen ist, breite Anerkennung und Identifikation der Genossenschafter mit ihrem Maskottchen zu erzielen. Bei den 4 Teilnehmern möchten wir uns für ihre Bemühungen mit der interessanten Lektüre „Die Gubener Wohnungsbaugenossenschaft eG im Wandel der Zeit“ sehr herzlich bedanken. Die Broschüre wird Ihnen in den nächsten Tagen zugestellt.



Aufruf zur Teilnahme am Balkon- und Vorgartenwettbewerb 2015

Die ersten warmen Sonnenstrahlen konnten wir in diesem Jahr schon genießen und sie geben gleichermaßen den Startschuss zur Gestaltung und Bepflanzung unserer Vorgärten und Balkone. Endlich haben alle Genossenschaftsmitglieder wieder die Möglichkeit, ihre grünen Gestaltungskünste zu präsentieren. Bunte Blumen, grüne Ranken, kunstvolle Gefäße und Figuren, leuchtende Lampions – der Fantasie sind bei der Gestaltung der eigenen kleinen Oasen keine Grenzen gesetzt. Auch in diesem Jahr möchte die Genossenschaft wieder den traditionellen Balkon- und Vorgartenwettbewerb ausloben.

Die Auswertung erfolgt durch eine fachkundige Jury, bestehend aus Mitarbeitern der Geschäftsstelle und den Hausmeistern. Wir sind schon sehr auf die Kreativität und den Ideenreichtum unserer Mitglieder gespannt. Selbstverständlich werden wir in der nächsten Ausgabe der Mitgliederinformation über das Ergebnis des Wettbewerbes berichten.

Ausscheiden Herr Würck

Zum 1. Mai 2015 gab es in unserem Unternehmen eine personelle Veränderung. Herr Rainer Würck verabschiedete sich nach 20-jähriger Betriebszugehörigkeit in den wohlverdienten Ruhestand.

In diesen 20 Jahren war er an vielen unternehmerischen Entscheidungen maßgeblich beteiligt. Seine beruflichen Erfahrungen aus dem Baugeschehen vor der Wende waren für die umfangreichen Modernisierungsmaßnahmen Anfang der 90er Jahre in unseren Liegenschaften ein wertvoller Fundus. Diese kamen ihm auch in seiner späteren Tätigkeit als Leiter der Abteilung Wohnungswirtschaft zu Gute.



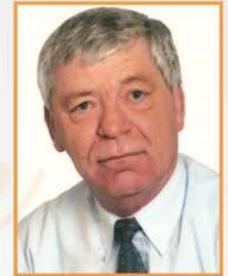
Prämiert werden:

die **vier schönsten Balkone** und
der **schönste Vorgarten**

Seine Persönlichkeit hat das Wesen seines gesamten Teams geprägt und somit den Grundstein für ein gutes Arbeitsklima gelegt. Durch eine höfliche, zuverlässige und stets einsatzbereite und kollegiale Arbeitsweise konnten viele Wohnungs- und Nutzerwünsche erfüllt werden.

Im Namen aller Mitarbeiter und des Vorstandes bedanken wir uns bei Herrn Würck für die angenehme Zusammenarbeit sowie für seinen bedeutenden Beitrag, unseren Mitgliedern ein sicheres und angenehmes Wohnen zu bieten.

Wir wünschen unserem Ruheständler, dass er nun trotz aller Vorhaben auch einmal die Ruhe genießen und seinen Hobbys nachgehen kann.



Christian Schenk

An ein neues Gesicht müssen sich unsere Mitglieder nicht gewöhnen, denn Herr Christian Schenk, der vielen aus unserem Bereich Instandhaltung bereits bekannt ist, hat ab 1. Mai 2015 die bisherigen Aufgaben des Herrn Würck im Sachgebiet Wohnungswirtschaft übernommen. Das Sachgebiet Wohnungswirtschaft wird unter seiner Regie fortan mit dem Sachgebiet Instandhaltung geführt. Unterstützt wird Herr Schenk in technischen Belangen seit kurzem von unserem neuen Mitarbeiter, Herrn Silvio Knippel.



Silvio Knippel

Wir wünschen beiden Kollegen für die bevorstehenden spannenden und verantwortungsvollen Aufgaben gutes Gelingen und eine erfolgreiche Zeit bei der neuen Tätigkeit.

Werterhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen 2015

Das Kerngeschäft der Gubener Wohnungsbaugenossenschaft eG stellt die Bewirtschaftung des eigenen Bestandes dar. Auch in diesem Geschäftsjahr liegt das Hauptaugenmerk auf der weiterenkontinuierlichen Modernisierung, Instandsetzung und Instandhaltung unserer Wohnungen, der Liegenschaften und des Wohnumfeldes zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit auf dem unverändert angespannten Gubeiner Wohnungsmarkt.

Um die Funktionssicherheit und einen umweltschonenden Betrieb der Wärmeerzeugeranlagen in unseren Liegenschaften zu sichern, werden die betagten Heizungsanlagen, die sich vereinzelt noch in den Wohnungen befinden, zurückgebaut und durch eine **moderne, energiesparende und hocheffiziente Brennwert-Zentralheizung**, die fortan im Keller stationiert sind, ersetzt. Gleichzeitig erfolgt zur Erhöhung der Sicherheit parallel dazu die **Umstellung von Gas- auf E-Herde**.

- » K.-Liebknecht-Str. 31–33
- » K.-Liebknecht-Str. 35–37
- » Sprucker-Str. 63–65
- » K.-Marx-Str. 63–65

Zur Sicherung eines selbstbestimmten Altwerdens unserer Mitglieder in ihrem gewohnten Umfeld sowie zur langfristigen Vermietbarkeit wird die **barrierefreie Hauseingangsanlage der Flemmingstraße 10 a instandgesetzt**. Dabei erhalten die **Rollstuhlrampe** und das **Treppenpodest** einen **neuen Belag**. Des Weiteren werden das **Treppen- und Rampengeländer erneuert**.

In der benachbarten **Flemmingstraße 10 b** wird im Rahmen einer energetischen Modernisierung und mit Blick auf die künftige Entwicklung der Heizkosten die **untere Geschossdecke wärme gedämmt**.

Um das äußere Erscheinungsbild unserer Liegenschaften ansprechend und attraktiv zu halten sowie zur dauerhaften Werterhaltung wird in diesem Jahr die **Fassade der Kaltenborner Str. 102 – 110 instandgesetzt**. Am selben Wohnobjekt wird der **rückwärtige Gehweg**, der erheblichen Sanierungsbedarf aufweist, **erneuert**.



Eine grundhafte **Sanierung** der bauzeitlichen **Balkone der K.-Liebknecht-Str. 19–23 und 25–29** macht sich erforderlich. Neben der **Erneuerung der Balkonbodenplatte** wird die massive Brüstung durch ein **Balkongeländer in Stahl-Leichtbauweise mit Trespa-Ausfachung** ersetzt.

In der **G.-Hauptmann-Str. 12–16** wird mit der **Erneuerung der Elektroanlage** die Voraussetzung dafür geschaffen, dass künftig alle Wohnungen dieser Liegenschaft mit einem **E-Herd**

betrieben werden können. Dafür werden **Hausanschlüsse und Steigleitungen verstärkt** sowie **zentrale Zählerplätze errichtet**. Die **Wohnungs-Unterverteilungen** werden einschließlich der darin befindlichen Leitungsschutzschalter **erneuert**.

Um diese anspruchsvollen Aufgaben durchführen zu können, bedarf es der aktiven Unterstützung und vor allem des Verständnisses unserer Genossenschaftsmitglieder. Bauarbeiten sind nun mal auch mit Baulärm verbunden - hier bitten wir um Toleranz, Akzeptanz und Verständnis.

„**Wohnen und Wohlfühlen**“ bekommt man nicht zum Null-Tarif, die darauf folgenden Anträge zur Mietminderung erschweren uns zukünftige Instandhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen.

Projekt „Wohnpark Altstadt“

Einen wesentlichen Teil unserer baulichen Aktivitäten in diesem Jahr wird neben der Werterhaltung des Bestandes unser ambitioniertes Projekt „Neubau Altstadt“ in der Berliner Str. 18/19 einnehmen. Im Herbst des letzten Jahres ist seitens des Aufsichtsrates der Genossenschaft der Beschluss für die Durchführung des Projektes gefasst worden. Der Vorstand bekam die Genehmigung für den Bau von 2 Mehrgenerationshäusern mit je 12 Wohnungen inmitten der Gubener Altstadt. Sollten sich während der Bauphase oder auch darüber hinaus zu einem späteren Zeitpunkt weitere Interessenten finden, so ist die Errichtung eines dritten Wohngebäudes durchaus möglich.

Der Standort besticht durch eine gute Anbindung an die öffentlichen Verkehrsmittel. Des Weiteren sind Einkaufsmöglichkeiten, Ärzte und Apotheken nur wenige Schritte entfernt. Alle Wohnungen erhalten einen Balkon bzw. eine Terrasse und sind zudem barrierefrei mit einem Fahrstuhl zu erreichen.



Wir sind der Überzeugung, dass dieses engagierte Vorhaben nicht die Entwicklung der Genossenschaft konterkariert, sondern dass der Bedarf an modernem und attraktiv gestaltetem Wohnraum innerhalb der Gubener Bevölkerung durchaus vorhanden ist. Vor dem Hintergrund der angestrebten städtebaulichen Entwicklung stellt das einen Schritt zur bedarfsgerechten Optimierung unseres Wohnungsangebotes und zur Zukunftssicherung dar.

Noch im vergangenen Jahr wurde für das Bauvorhaben die Genehmigungsplanung erstellt, die grundlegend für die Erteilung der Baugenehmigung durch den Landkreis Spree-Neiße ist. Im März dieses Jahres bekam die Genossenschaft schließlich die Genehmigung erteilt.

Im Anschluss an die Genehmigungsplanung wurde unverzüglich mit der Ausführungsplanung, die die Basis für das Ausschreibungsverfahren sowie für die eigentliche Ausführung darstellt, begonnen. Bereits zum Ende des ersten Quartals 2015 sind die ersten Aufträge erteilt worden, so dass dem geplanten Baubeginn im April des Jahres nichts im Wege stand. Für das komplexe Bauprojekt hat sich die Genossenschaft einen sehr anspruchsvollen Zeitenplan auferlegt, nachdem zum Jahreswechsel das Bauvorhaben abgeschlossen sein wird. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt können wir davon ausgehen, dass das Ziel erreicht wird und im Frühjahr 2016 die Wohnungen zur Nutzung an ihre neuen Bewohner übergeben werden können.

Ein wichtiges Anliegen der Genossenschaft ist die Beteiligung einheimischer Handwerksunternehmen, die sich im Wettbewerb mit überregionalen Unternehmen durchsetzen und dadurch am Heimatort tätig werden können. Unsere bisherigen und zukünftigen Investitionen

sind ein wichtiger Wirtschaftsfaktor für viele Gubener Unternehmen und somit auch für die Stadt Guben. Die Auftragserteilung an Gubener Unternehmen ist seit Jahren stabil und trägt zur Sicherung von Arbeitsplätzen in Guben und Umgebung bei.

Jubiläum

5. September 2015

Dieses Datum hat sicher nur eine Bedeutung für Menschen, die an diesem Tag ihren Geburtstag feiern oder ein anderes persönliches Jubiläum begehen. Warum erwähnen wir es trotzdem?

An diesem Tag jährt sich zum 120. Mal der Gründungstag der ersten Gubener Genossenschaft, die sich mit dem Wohnungsbau beschäftigte und Ursprung der heutigen Gubener Wohnungsbaugenossenschaft ist. Am 05.09.1895 haben sich mehrere Gubener Bürger zusammengeschlossen, um gemeinsam Wohnungen zu bauen, weil sie nicht das erforderliche Kapital aufbringen konnten, um eigene Häuser zu errichten. Das erste Haus wurde 1895 in der Kaltenborner Straße 58, dem jetzigen Verwaltungssitz der Genossenschaft, gebaut. Die Mitglieder der Genossenschaft verwalteten den Besitz gemeinsam und erledigten die anstehenden Aufgaben in Eigenregie nach den Grundsätzen und Regeln, die sie sich in der Satzung gegeben hatten. Dieses Modell war so erfolgreich, dass sich weitere Bauwillige in den folgenden Jahren entschlossen, ihre Wohnungsprobleme ebenfalls gemeinsam zu lösen. Vor dem 2. Weltkrieg wurden weitere Genossenschaften gegründet. Nach dem Zusammenbruch des Dritten Reiches war die Wohnungsnot besonders groß, da nicht nur die Kriegsschäden an den Gebäuden beseitigt werden mussten, sondern viele Menschen jenseits der Neiße ihr Dach über dem Kopf verloren hatten. Aber auch in diesen Zeiten haben die Genossenschaftsmitglieder gemeinsam dafür gesorgt, dass sich die Lage von Jahr zu Jahr verbesserte.

Schon damals war es wichtig, die Meinungen aller Mitglieder unter einen Hut zu bringen und Entscheidungen zur Sicherung und zum Wohle der gesamten Genossenschaft zu treffen. Daran hat sich auch bis heute nichts geändert,



zumal die Genossenschaft durch die in der Vergangenheit erfolgten Fusionen und Zusammenschlüsse wesentlich größer geworden ist. In der Genossenschaft sind alle Altersgruppen vertreten und damit gibt es auch sehr unterschiedliche Ansichten. Damit die vielfältigen Interessen berücksichtigt werden können, sollten möglichst auch alle Altersgruppen in der Vertreterversammlung und dem Aufsichtsrat präsent sein. Nun haben wir unsere Vertreter erst im vergangenen Jahr gewählt, aber 5 Jahre vergehen schnell. Es wäre schön, wenn sich noch mehr junge Menschen bereit erklären würden, als Vertreter zu wirken oder für den Aufsichtsrat zu kandidieren. Aufsichtsrat und Vorstand sind für alle Vorschläge dankbar, die dazu beitragen, das genossenschaftliche Leben weiterzuentwickeln und die Genossenschaft zu stärken. Schließlich ist es im Interesse aller Mitglieder, wenn unsere Wohnungen nicht nur gut sind sondern auch bezahlbar bleiben.

**Die GWG Guben feiert
120-jähriges Bestehen.**

Wir sagen *„Danke!“*

In guter Nachbarschaft leben

Ein Nachbarschaftsstreit kann Ihre Lebensqualität sehr beeinträchtigen. Besonders, wenn Sie nah mit ihren Nachbarn zusammen wohnen, ist es wichtig, eine gute Nachbarschaft zu pflegen. Ihr zu Hause sollen Möglichkeit zum Rückzug vor den Unbilden des Alltags bieten und ein Ort der Entspannung sein. Daneben hat gute Nachbarschaft noch viel mehr Vorteile. Die Beziehung zu den Nachbarn wird freundlicher, Ihre Nachbarschaft sicherer und Sie tragen dazu bei, dass Ihr Quartier ein schöner und komfortabler Ort zum Leben ist.

So klappt's bestimmt...

Stellen Sie sich vor.

Falls Sie neu in ein Mehrfamilienhaus ziehen oder selbst neue Mitbewohner bekommen, sagen Sie „Guten Tag“. Sind Sie die neuen Nachbarn, stellen Sie sich am besten unmittelbar nach dem Einzug persönlich vor. Und erzählen Sie auch gleich, was Sie beruflich machen - dann müssen sich die Nachbarn nicht fragen, "was diese Person wohl so treibt". Erfragen Sie wissenswerte Informationen - erkundigen Sie sich beispielweise über Gepflogenheiten der Hausgemeinschaft.

Versuchen Sie Ihre Nachbarn ein wenig kennen zu lernen.

Haben sie Kinder? Wenn ja, wie alt sind sie? Welchen Beruf haben Ihre neuen Nachbarn? Geben Sie ähnliche Informationen von sich selbst. Bemerkten Sie, ob Ihre neuen Nachbarn vielleicht besondere Arbeitszeiten haben, z. B. nachts. Fragen Sie dann ruhig nach besonderen Schlafzeiten. Sind ihre Kinder vielleicht manchmal etwas lauter? Reden Sie darüber. Bitten Sie Ihre neuen Nachbarn doch sofort Bescheid zu geben, wenn etwas stören sollte.



Seien Sie sich „dünner“ Wände und Decken bewusst.

Besonders in älteren Mehrfamilienhäusern haben Decken und Wände vergleichsweise schlechtere Schallisolationswerte. Denken Sie daran bei der Aufstellung von Waschmaschinen und den Lautsprechern Ihrer HiFi-Anlage. Wenn Leute unter Ihnen wohnen, wählen sie eher Pantoffeln anstelle von „Schwedischen Holzschuhen“ oder Stöckelabsätzen. Bringen Sie Filzgleiter an Stühle und Tische an.

Rücksicht nehmen.

Grundsätzlich sollte der in der Wohnung erzeugte Lärmpegel die sogenannte Zimmerlautstärke nicht überschreiten. Halten Sie bei allen handwerklichen oder sonstigen lärmverursachenden Betätigungen unbedingt die normalen "Ruhezeiten" ein (von 12:00 bis 15:00 Uhr und von 22:00 Uhr bis 7:00 Uhr).

Kontrollieren Sie Ihre Haustiere.

Lassen Sie Ihren Hund nicht ununterbrochen bellen, sammeln Sie in den Grünanlagen des Hauses seine Exkremamente ein und lassen Sie ihn nicht unbeaufsichtigt über den Rasen flitzen. Bitten Sie auch hier die Nachbarn, sich bei Ihnen zu melden, wenn es Probleme mit etwas geben sollten, z. B. wenn Ihr Hund in Ihrer Abwesenheit viel bellt. Versetzen Sie sich in die Position Ihres Nachbarn – fremder Lärm stört oft viel mehr als eigener.

Ordnung halten.

Ein Umzug ist mühsam und nicht jede Kiste gleich ausgeräumt. Achten Sie dennoch darauf, dass die Nachbarn im Treppenhaus nicht über Ihren Krempel stolpern.

Achten Sie auf Ihren Abfall. Stinkende Mülltüten gehören in die Tonne.

Sauber einparken.

Nichts führt schneller zu Streit als der Kampf um Parkplätze. Parken Sie Ihr Auto so, dass es nicht das Fahrzeug des Nachbarn oder dessen Zufahrt zur gemieteten Parkfläche blockiert.

Lassen Sie Ihren Motor nicht spät nachts oder früh morgens laufen.

Es kostet unnötig Benzin, belastet die Umwelt, ist schlecht für den Motor und kann Ihre Nachbarn nerven.

Feiern nur mit Ansage.

Wenn eine Party ansteht, sollten Sie die Hausgemeinschaft darüber informieren. Beenden Sie das Fest um die versprochene Uhrzeit. Bitten Sie Ihre Gäste vor dem Haus ein wenig leise zu sein. Geben Sie Ihrem Nachbarn eine Telefonnummer, damit er sich melden kann, wenn es zu schlimm für ihn wird. So vermeiden Sie es, nachts noch Besuch von der Polizei zu bekommen. Bedanken Sie sich am nächsten Tag für sein Verständnis.

Diskret bleiben.

Gespräche im Hausflur sollten Sie bitte nie über mehrere Etagen führen. Vermeiden Sie es auch, Ihren Ehe Streit vor die Wohnungstür zu verlagern. Und sollten Sie nachts mal jemanden zum Kaffee mit nach Hause nehmen: Knutschen Sie lieber drinnen als draußen...

*Auf gute
Nachbarschaft
und ein freundliches
Miteinander!*



Mit Lange Reisen unterwegs ...

Busreisen mit guter Qualität

Liebe Genossenschaftsmitglieder und Mieter,
seit vielen Jahren sprechen neben attraktiven Reisezielen auch der gute Service und eine sorgfältige Planung für die gute Qualität unseres Familienunternehmens.
Viele Leistungen sind im Reisepreis bereits enthalten – vergleichen lohnt sich also.
Auf Grund langjähriger Erfahrungen kennen wir die Bedürfnisse und Wünsche unserer Reisegäste.
Damit Ihre Reise zu einem unvergesslichen und schönen Erlebnis wird, wählen wir unter unseren Leistungsträgern optimal aus und bereiten Ihre Ausflüge sorgfältig vor.
Gern beraten wir Sie bei der Auswahl Ihrer nächsten Urlaubsreise.



GWG- Mitgliederreise 2015 Stippvisite in Potsdam

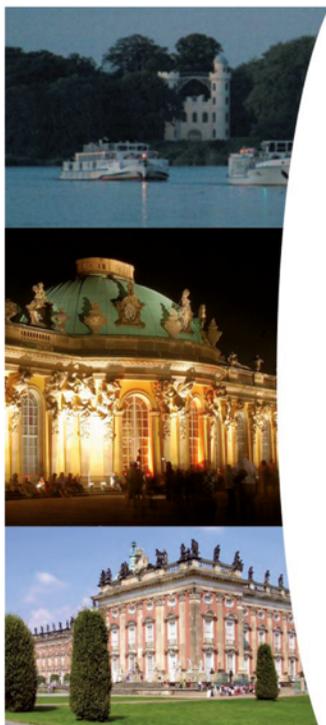
Während einer Stadtrundfahrt in Potsdam möchten wir Ihnen zeigen, wie sich unsere Landeshauptstadt verändert hat. Dabei bietet Potsdam eine interessante preußische Geschichte mit schönen Sehenswürdigkeiten. Nach dem Mittagessen erleben Sie eine erholsame Schlosserrundfahrt auf der Havel.

unsere Leistungen:

- * Fahrt im modernen Reisebus mit Bordservice
- * große Stadtrundfahrt in Potsdam
- * Besichtigung der Außenanlagen von Schloss Sanssouci
- * Mittagessen in Potsdam (Tellergericht)
- * Dampferfahrt auf der Havel (Schlosserrundfahrt)
- * Reisebetreuung

Reisetermine: 16.09./17.09. und 18.09.2015

Preis pro Person: 53,50 €



Friedrich-Schiller-Straße 5 G · 03172 Guben
Telefon: 03561 / 550970
Mo – Fr 9:00 – 18:00 Uhr
Mittagspause: 13:00 – 14:00 Uhr

Teilnahme-Coupon
Name/Anmelder:
Anschrift:

Tel.:

Anzahl der Teilnehmer:

Unterschrift:

Abgabe/Abfahrtszeit erfahren Sie in der Geschäftsstelle der GWG oder in den Hausmeisterbüros.
Vielen Dank für Ihre Anmeldung

